



University of Applied Sciences

HOCHSCHULE
EMDEN-LEER

Arbeitsbereich Weiterbildung

HEL.PING – HOCHSCHULE EMDEN/LEER
FÜR PRAKTIKER IN INGENIEURBERUFEN

Teilnahme auch ohne Hochschulzugangsberechtigung möglich!



Sommersemester 2019

DER MENSCH IM MITTELPUNKT
IHR SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG?

Das Projekt wird gefördert durch:

HEL.PING
HOCHSCHULE EMDEN-LEER
für Praktiker in Ingenieurberufen



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ganz oben dabei.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,



nach einer erfolgreichen ersten Pilotphase stellen wir Ihnen heute das Programm für die zweite Pilotphase im Rahmen des HEL.PING-Projektes vor.

Hochkarätige DozentInnen werden zu verschiedenen Themen unter der Überschrift **„Der Mensch im Mittelpunkt – Ihr Schlüssel zum Erfolg?“** referieren.

Nutzen Sie die Gelegenheit, im Rahmen des geförderten Projektes anspruchsvolle Weiterbildungen zu besuchen. Alle Veranstaltungen sind im Rahmen der Pilotphase noch kostenlos. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Anmeldung!

Herzliche Grüße aus der Hochschule

Prof. Dr. Jann Strybny

Vizepräsident für Forschung und Wissenstransfer

HEL.PING – ein gefördertes Projekt

HEL.PING ist ein Projekt, das die NBank aus Mitteln des ESF und aus Landesmitteln finanziert. Ziel ist die Entwicklung eines am Markt orientierten Weiterbildungsangebotes in erster Linie für Berufstätige aus dem MINT-Bereich. Es stehen zwei Pilotphasen zur Verfügung, in denen das entwickelte Weiterbildungskonzept mit Ihrer Hilfe erprobt und ggf. weiter modifiziert werden kann.

Im Frühjahr 2019 beginnt die zweite Pilotphase, in der Sie die Gelegenheit haben, kostenfrei an hochwertigen Weiterbildungsangeboten teilzunehmen. Sie investieren lediglich Ihre Zeit.

Für wen ist die Weiterbildung geeignet?

Sie möchten sich berufsbegleitend weiterbilden? Dann sind Sie bei uns richtig! Sie benötigen keine Hochschulzugangsberechtigung. Ein ausgeprägtes Interesse für das gebuchte Thema qualifiziert Sie zur Teilnahme.

Bei einigen Modulen sind bestimmte fachliche Vorkenntnisse sinnvoll oder erforderlich, wie zum Beispiel Programmierkenntnisse für das Online-Modul „Kommunikationsnetze“. In diesen Fällen weisen wir im Rahmen der Modulbeschreibungen ab 21 darauf hin.

Inhalte

„Der Mensch im Mittelpunkt – Ihr Schlüssel zum Erfolg?“ – das ist das Thema der HEL.PING-Reihe in diesem Semester.

Menschen stehen im Mittelpunkt von Unternehmen und Organisationen - als KundInnen, als MitarbeiterInnen, als Führungskräfte. Auf dem Titelbild sind sie in unterschiedlichen Farben für unterschiedliche Emotionen und Persönlichkeiten dargestellt, die alle Auswirkungen auf (die Zahnräder von) Unternehmen haben. Die grau dargestellten Zahnräder für das Fachliche werden also von den farbig dargestellten, persönlichkeitsabhängigen Entscheidungen beeinflusst. Impulse dazu, wie Sie dies für sich persönlich oder für Ihr Unternehmen gut nutzen können, möchten wir Ihnen in der vorliegenden Weiterbildungsreihe geben.

MitarbeiterInnen sind das wertvollste Kapital in Unternehmen und gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist es umso sinnvoller, sie zu fordern, aber auch zu fördern, damit sie sich im Unternehmen wohlfühlen.

In dieser Weiterbildungsreihe können beide Seiten – **Mitarbeiter und Führungskräfte** – sich und ihre Rolle im Unternehmen reflektieren, Veränderungsprozesse verstehen lernen oder neue Impulse zu Kommunikation und Führung erhalten.

Programmübersicht Online-Module

Von nutzergerechter Softwareentwicklung oder Audiovisueller Kommunikation profitieren nicht nur die eigenen Mitarbeiter, sondern möglicherweise auch **Ihre Kunden** – ebenfalls Menschen, die im Mittelpunkt des Unternehmensinteresses stehen. In den Impulsvorträgen öffnen die Dozierenden ihre Werkzeugkästen für Sie. Im Anschluss an jeden Vortrag haben Sie die Möglichkeit, sich an der Auswahl der Inhalte für die folgende weiterführende Veranstaltung zu beteiligen. So geben Sie uns die Chance, einen Workshop zu entwerfen, der Ihren Bedürfnissen entspricht.

Die **Impulsvorträge** und die **Workshops** können einzeln besucht werden. Der Besuch der Impulsvorträge ist nicht Bedingung für den Besuch der Workshops.

Falls Sie sich für eine umfangreichere Weiterbildung interessieren, sind Sie möglicherweise mit einem unserer **Online-Module** gut beraten. Ab Seite 17 finden Sie Informationen zu diesen Modulen. In jeweils ca. 150 Unterrichtsstunden verteilt auf vier Monate haben Sie die Möglichkeit, sich zu einem der dort genannten Themen weiterzubilden. Der überwiegende Teil dieser Weiterbildungen findet online als Selbststudium statt, nur einige wenige Male müssen Sie für diese Weiterbildungen den Hochschulstandort Emden aufsuchen. Die Online-Module werden zu den Themen „Kommunikation, Führung und Selbstmanagement“, „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“, „Kommunikationsnetze“ und „Mensch-Computer-Kommunikation“ angeboten.

Suchen Sie sich also die Themen aus, die Sie interessieren – wir freuen uns schon jetzt auf Sie. Alle Veranstaltungen sind im Rahmen des geförderten Projektes für Sie noch kostenfrei – dennoch erhalten Sie hochwertige Angebote! Melden Sie sich also gleich an!

01 Kommunikation, Führung, Selbstmanagement Prof. Maria Krüger-Basener

Umfang:	Ca. 150 h
Präsenzen:	3 Termine à 135 min
Prüfung:	30 min, mündliche Prüfung

02 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Dr. Peer Bartels

Umfang:	Ca. 150 h
Präsenzen:	3 Termine à 135 min
Prüfung:	120 min, schriftliche Prüfung

03 Kommunikationsnetze Dipl.-Inform. Andreas Wilkens

Umfang:	Ca. 150 h
Präsenzen:	3 Termine à 135 min
Prüfung:	120 min, schriftliche Prüfung

04 Mensch-Computer-Kommunikation Dr. Thies Pfeiffer

Umfang:	Ca. 150 h
Präsenzen:	3 Termine à 135 min
Prüfung:	120 min, schriftliche Prüfung

Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist für Sie kostenfrei!

Die Präsenztermine zu den einzelnen Modulen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Nach derzeitigem Stand wird zu jedem Modul an jedem der nachfolgenden Wochenenden ein Termin stattfinden:

Voraussichtliche Präsenztermine

1. Präsenz	135 min am 12. oder 13.04.2019
2. Präsenz	135 min am 17. oder 18.05.2019
3. Präsenz	135 min am 14. oder 15.06.2019

Programmübersicht Präsenzmodule

P1 Die Arbeit und ich – Strukturen, Kulturen und Spielregeln in Organisationen

Jutta Dehoff-Zuch

P1a Vortrag: Mo., 04.03.2019, 18:00 - 20:00 Uhr
Stehempfang ab 17:30 Uhr

P1b Workshop: Do., 09.05.2019, 09:00 - 17:00 Uhr und
Fr., 10.05.2019, 09:00 - 13:00 Uhr

P2 Nutzerzentrierte Software – Auf dem Weg zur guten User Experience

Prof. Dr. Jörg Thomaschewski

P2a Vortrag: Mi., 13.03.2019, 18:00 - 20:00 Uhr
Stehempfang ab 17:30 Uhr

P2b Workshop: Mi., 19.06.2019, 09:00 - 17:00 Uhr und
Do., 20.06.2019, 09:00 - 13:00 Uhr

P3 Einsatz sozial-kommunikativer Kompetenz in agilen Strukturen

Ina Bühnen

P3a Vortrag: Mo., 18.03.2019, 18:00 - 20:00 Uhr
Stehempfang ab 17:30 Uhr

P3b Workshop: Do., 06.06.2019, 09:00 - 17:00 Uhr und
Fr. 07.06.2019, 09:00 - 13:00 Uhr

P4 Change Management – Veränderungen wirksam gestalten

Prof. Maria Krüger-Basener

P4a Vortrag: Mi., 27.03.2019, 18:00 - 20:00 Uhr
Stehempfang ab 17:30 Uhr

P4b Workshop: Do., 13.06.2019, 09:00 - 17:00 Uhr und
Fr., 14.06.2019, 09:00 - 13:00 Uhr

P5 Neue Möglichkeiten der audiovisuellen Kommunikation im Zeitalter der Digitalisierung

Prof. Dr. Johann-Markus Batke

P5a Vortrag: Mi., 24.04.2019, 18:00 - 20:00 Uhr
Stehempfang ab 17:30 Uhr

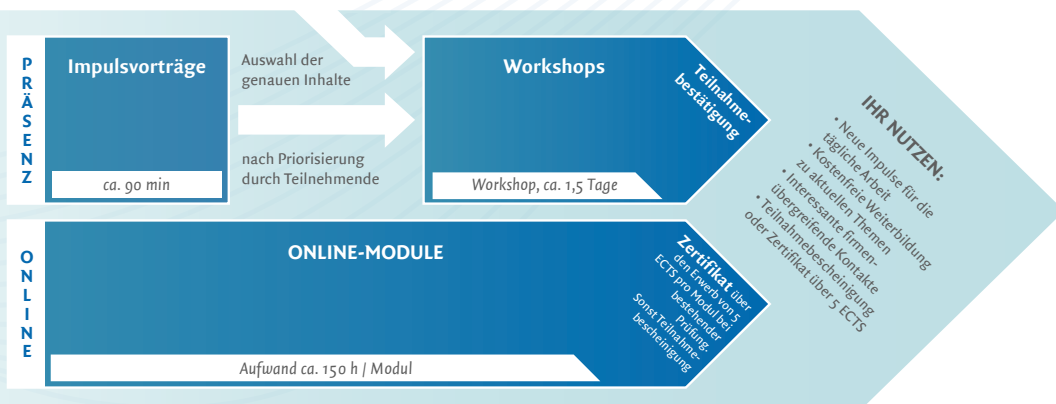
P5b Workshop: Do., 27.06.2019, 09:00 - 17:00 Uhr und
Fr., 28.06.2019, 09:00 - 13:00 Uhr

P6 Führen durch Persönlichkeit und Messbarkeit durch Kennzahlen – Synergien für Transparenz top-down und bottom-up

Prof. Dr. Sven Carsten Lange

P6a Vortrag: Mo., 29.04.2019, 18:00 - 20:00 Uhr
Stehempfang ab 17:30 Uhr

P6b Workshop: Di., 21.05.2019, 09:00 - 17:00 Uhr und
Mi., 22.05.2019, 09:00 - 13:00 Uhr



P1 Die Arbeit und ich

Die Arbeit und ich – Strukturen, Kulturen und Spielregeln in Organisationen

Jutta Dehoff-Zuch

Als Beschäftigte in Organisationen sind die einzelnen Personen eingebunden in die jeweiligen Rahmenbedingungen. Diese sind vorgegeben, können jedoch auch mitgestaltet und beeinflusst werden.

Neben Strukturen bilden sich jeweils spezifische Gepflogenheiten, die mit dem Begriff der „Kultur“ beschrieben werden können. Hinzu kommen Mechanismen, die es Einzelnen oder auch Gruppen im alltäglichen Umgang erlauben, ihre eigenen Interessen zu verfolgen. Das Zusammenspiel dieser Ebenen und die Auswirkungen auf Individuen, aber auch auf Gruppierungen, soll reflektiert und mit praktischem Bezug zu ausgewählten Feldern veranschaulicht werden. Ziel ist es, einen bewussten Umgang zu fördern und Handlungsoptionen für das eigene Umfeld zu entwickeln.

Der Vortrag kann nur einen kleinen Impuls geben. Im Workshop können folgende Themen bearbeitet werden:

- Unternehmensstruktur
- Organisationskultur
- Spielregeln

Anhand einzelner Fallbeispiele werden konkrete Ansatzpunkte für die Praxis aufgezeigt. Dies geschieht im Austausch mit den Teilnehmenden.

ZIELGRUPPE:

MitarbeiterInnen, die sich mit ihrer Rolle in Ihrem Unternehmen beschäftigen möchten.

TERMINE:

P1a Vortrag: Mo., 04.03.2019,
Stehempfang ab 17:30 Uhr,
Vortrag 18:00 – 20:00 Uhr

P1b Workshop: Do., 09.05.2019, 09:00 - 17:00 Uhr und
Fr., 10.05.2019, 09:00 - 13:00 Uhr

P2 Nutzerzentrierte Software

Nutzerzentrierte Software - Auf dem Weg zur guten User Experience

Prof. Dr. Jörg Thomaschewski

Eine gute User Experience (= Benutzererlebnis) wird für alle digitalen Produkte immer wichtiger. Egal ob die Systeme (Software, Webseiten, Apps) von Kunden oder eigenen MitarbeiterInnen genutzt werden: die Ansprüche der Nutzer sind geprägt von der täglichen Nutzung bekannter und hochwertiger Softwaresysteme. In dem Impulsvortrag werden behandelt:

- Basisbegriffe Usability und User Experience
- Messung der User Experience mit Fragebögen
- Schlanker Prozess zur Verbesserung der User Experience
- Entwicklung guter Personas

Im Anschluss an den Impulsvortrag findet die Themenfindung für den Workshop statt. Der Workshop bietet die Gelegenheit sich mit zwei der drei Fragestellungen eingehender zu beschäftigen und diese an konkreten Beispielen zu erproben.

- Grundlagen Usability und User Experience inkl. Gestaltgesetze und Wahrnehmung.
- Erarbeitung eines einfachen Prozesses zur Verbesserung der User Experience in der Konzeptionsphase
- Messung der User Experience (Schwerpunkt Fragebogen UEQ)

ZIELGRUPPE:

Personen, die Software/Web-Anwendungen/Mobile Apps erstellen oder für deren Einsatz verantwortlich sind. Programmierkenntnisse sind nicht erforderlich.

TERMINE:

P2a Vortrag: Mi., 13.03.2019
Stehempfang ab 17:30 Uhr,
Vortrag 18:00 – 20:00 Uhr

P2b Workshop: Mi., 19.06.2019, 09:00 - 17:00 Uhr und
Do., 20.06.2019, 09:00 - 13:00 Uhr

P3 Sozial-kommunikative Kompetenz

Einsatz sozial-kommunikativer Kompetenz in agilen Strukturen

Dipl.-Kauffr. Ina Bühnen

Implementiert man in einem Unternehmen agile Denkweisen und Methoden, ist die Fähigkeit in und mit Teams erfolgreich zu kommunizieren maßgeblich. Um vernetzt über Abteilungs- und Unternehmensgrenzen hinweg Fokussierung auf Nutzerbedürfnisse zu ermöglichen, hilft das Bewusstsein über eigene Kompetenzen im sozial-kommunikativen Bereich. Möchte man Ideen jenseits des Üblichen entwickeln, sollte man auf die Kraft multidisziplinärer Teams vertrauen: Wenn das Projektteam aus mehreren Experten unterschiedlicher Fähigkeiten und Kompetenzen besteht, ist das gemeinsame Verständnis über einen Sachverhalt gleichbedeutend wichtig wie die Teamrolle, die sich an individuellen Stärken und Kompetenzausprägungen orientiert. Die gemeinsame Sprache sollte zusätzlich visuell unterstützt werden.

Der Impulsvortrag definiert sozial-kommunikative Kompetenzen und erklärt die Wirkungsweise agiler Teamzusammenstellung. Funktionierende Kommunikation innerhalb von Teamstrukturen wird durch die Reflexion der eigenen und der beobachteten Performanz der anderen anhand einiger Beispiele verdeutlicht. Als Übung zum aktiven Zuhören und strukturieren werden Einblicke in das „Graphic Recording“ gegeben.

ZIELGRUPPE:

Alle, die sich aktiv mit verschiedenen Gesichtspunkten der Kommunikation in Teams oder mit der Einführung agiler Methoden und Denkweisen beschäftigen wollen.

TERMINE:

P3a	Vortrag:	Mo., 18.03.2019 Stehempfang ab 17:30 Uhr, Vortrag 18:00 – 20:00 Uhr
-----	----------	---

P3b	Workshop:	Do., 06.06.2019, 09:00 - 17:00 Uhr und Fr. 07.06.2019, 09:00 - 13:00 Uhr
-----	-----------	---

P4 Change-Management

Change Management – Veränderungen wirksam gestalten

Prof. Maria Krüger-Basener

Die zunehmende Digitalisierung ist nur einer von vielen Auslösern für Veränderungen in Unternehmen. Auch Neuerungen in den branchenspezifischen Technologien oder Marktveränderungen führen typischerweise zu Veränderungen und damit zu Handlungsbedarf, der direkte Auswirkungen auch auf die MitarbeiterInnen hat. Damit diese Änderungen nicht zufällig, sondern geplant die Effizienz steigern helfen, sind die Methoden des Change Management entwickelt worden.

Wie Mitarbeiter auf geforderte Änderungen reagieren und welche Methoden zum Management dieser betrieblichen Änderungen eingesetzt werden können, das ist Inhalt des vorliegenden Moduls.

Der Impulsvortrag gibt einen Überblick darüber, mit welchen Widerständen aus welchen Gründen zu rechnen ist und wie Unternehmen grundsätzlich damit umgehen können. Im vertiefenden Workshop wird dies anhand eines Planspiels systematisch vertieft und auf weitere Unternehmensbeispiele, gerne auch aus den Reihen der TeilnehmerInnen, übertragen.

ZIELGRUPPE:

Personen mit Führungsverantwortung, die Veränderungen in ihren Unternehmen anstreben oder aktuelle Veränderungsprozesse reflektieren möchten, sowie alle, die von Veränderungsprozessen in Unternehmen betroffen sind.

TERMINE:

P4a	Vortrag:	Mi., 27.03.2019 Stehempfang ab 17:30 Uhr, Vortrag 18:00 – 20:00 Uhr
-----	----------	---

P4b	Workshop:	Do., 13.06.2019, 09:00 - 17:00 Uhr und Fr., 14.06.2019, 09:00 - 13:00 Uhr
-----	-----------	--

P5 Audiovisuelle Kommunikation

Neue Möglichkeiten der Audiovisuellen Kommunikation im Zeitalter der Digitalisierung

Prof. Dr. Johann-Markus Batke

Die Digitalisierung unserer Lebenswelt geht in großem Maße von mobilen Geräten wie dem Smartphone sowie der durchgängigen Verfügbarkeit von Kommunikations- und Datennetzen aus. Tatsächlich entwickeln sich auch die Kommunikationsmöglichkeiten des Smartphones weit über die Möglichkeiten des herkömmlichen Telefons hinaus - so sind heute neben Ton- und Bildübertragung im klassischen Sinn auch 360°-Videos und 3D-Audio möglich. Um diese Möglichkeiten sinnvoll nutzen zu können, ist das genaue Verständnis der menschlichen Wahrnehmung unerlässlich. Dazu gehören die Themen

- Zusammenspiel von Bild und Ton
- Wahrnehmung von 360°-Videos und 3D-Audioszenen
- Psychoakustische Grundlagen

Mögliche Vertiefungsthemen im Workshop sind

- 3D-Audio Technologien: Aufnahme- und Wiedergabe per Lautsprecher und Kopfhörer, Formate
- Produktion von 360°-Video und 3D-Audio
- Grundlagen der menschlichen Wahrnehmung für 360°-Video und 3D-Audio

ZIELGRUPPE:

Alle, die Möglichkeiten digitaler Medien besser verstehen und nutzen wollen oder sich neue Impulse zur audiovisuellen Kommunikation wünschen.

TERMINE:

P5a	Vortrag:	Mi., 24.04.2019 Stehempfang ab 17:30 Uhr, Vortrag 18:00 – 20:00 Uhr
-----	----------	---

P5b	Workshop:	Do., 27.06.2019, 09:00-17:00 Uhr und Fr., 28.06.2019, 09:00-13:00 Uhr
-----	-----------	--

P6 Transparenz in der Führung

Führen durch Persönlichkeit und Messbarkeit durch Kennzahlen – Synergien für Transparenz top-down und bottom-up

Prof. Dr. Sven Carsten Lange

Führen fordert – das vorliegende Angebot stärkt Ihre Führungspersönlichkeit und steigert ihre Führungswirksamkeit durch den effektiven Einsatz aufgabenorientierter Kennzahlensysteme:

- Leistungskennzahlen, auch Key Performance Indicators (KPIs) genannt, die Managern top-down (aus der Leitung in die operativen Ebenen) helfen, Ziele festzulegen und zu verfolgen.
- Und KPIs, die innerhalb der Werkstattführung und der Mitarbeiterschaft bottom-up (aus der Operative hin zum Management) zu Eindeutigkeit hinsichtlich der Ziele führen.

Sven Carsten Lange vermittelt Ihnen direkt anwendbares Know-how zum Zusammenspiel von Führen durch Persönlichkeit und der hierarchieübergreifenden Weiterentwicklung von Kennzahlensystemen zur gezielten Steigerung der Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens. Neben dem „Gewusst-wie“ bei der Aufbereitung und Darstellung dieser Kennzahlen gewinnen Sie wertvolle Kenntnisse zur entscheidungsrelevanten Deutung.

ZIELGRUPPE:

Erfahrene und Nachwuchs-Führungskräfte mit dem Ziel der nachhaltigen Mobilisierung der unternehmensinternen Ressourcen zu echter Veränderungsbereitschaft, Effizienzsteigerung und Wachstum.

TERMINE:

P6a	Vortrag:	Mo., 29.04.2019 Stehempfang ab 17:30 Uhr, Vortrag 18:00 – 20:00 Uhr
-----	----------	---

P6b	Workshop:	Di., 21.05.2019, 09:00 - 17:00 Uhr und Mi., 22.05.2019, 09:00 - 13:00 Uhr
-----	-----------	--

Maria Krüger-Basener

Prof. Dipl.-Kfm., Dipl.-Psych.



Maria Krüger-Basener verfügt aufgrund ihrer beruflichen Praxis aus großen deutschen Industrieunternehmen und als Professorin im Fachbereich Technik, Abteilung Elektrotechnik und Informatik über einschlägige Erfahrung gerade hinsichtlich des Umgangs mit Änderungen in Unternehmen. Ihre Lehre und ihre Forschungsprojekte der letzten Jahre und die daraus entstandenen Veröffentlichungen beschäftigten sich stark mit der Einführung von Neuerungen. Dabei ist ihre praxisorientierte Herangehensweise immer auch von psychologischen und wirtschaftlichen Überlegungen geprägt.

Johann-Markus Batke

Prof. Dr.



Johann-Markus Batke ist seit 2015 Professor für Nachrichtentechnik mit Schwerpunkt Digitale Signalverarbeitung an der Hochschule Emden/Leer und Vorsitzender des Instituts für Medien und Technik. Zuvor war er 10 Jahre im Bereich der industriellen Forschung für Technicolor tätig. Besonderes Ziel in diesem Kontext war die Etablierung internationaler Standards für 3D-Audio-Technologien, wie sie mittlerweile im Kinobetrieb oder in der VR-Technologie Einzug halten. Aus dieser Zeit rühren Patente zu diesem Thema sowie zahlreiche wissenschaftliche Publikationen. Heute steht im Rahmen der Lehre auch der praktische Umgang mit 3D-Audio-Technologien im Vordergrund. Die Forschungsinteressen von Prof. Dr. Batke liegen derzeit im Bereich der 3D-Audio-Produktion sowie der musikalischen Akustik.

Ina Bühren

Dipl.-Kauffrau



Ina Bühren ist ursprünglich ein Kind des Ruhrgebiets, wo sie auch ihren Hochschulabschluss als Betriebswirtin absolvierte. Danach war sie als Kommunikationstrainerin und Kreativkopf bei QVC Germany tätig. Freiberuflich waren neben Organisations- und Personalentwicklung auch das Marketing zur Selbständigkeit im E-Commerce-Bereich Thema. Seit 2013 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Wirtschaft der Hochschule Emden/Leer angestellt. Sie verfügt über eine Lizenz als KODE-Kompetenztrainerin und eine Ausbildung zur Design Thinkerin und berät im Rahmen ihrer selbstständigen Tätigkeit zu beiden Themen.

Jutta Dehoff-Zuch

Diplom-Sozialwirtin



Die Frage, ob die Kultur einer Organisation messbar ist, beschäftigte die Sozialwissenschaftlerin Jutta Dehoff-Zuch bereits während ihres Studiums an der Universität Göttingen. Seitdem verbindet die Auseinandersetzung mit praktischen Fragen der Organisationsentwicklung als roter Faden ihre bisherigen beruflichen Erfahrungen. Zum einen in der Gesundheitsförderung, aber auch in der Unternehmensberatung und aktuell seit 2012 als zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule Emden/Leer. Die Wechselwirkung der Strukturen einer Organisation in Bezug auf das Zusammenwirken der Beschäftigten ist der besondere Fokus, insbesondere im Hinblick auf einen klischeefreien und respektvollen Umgang.

DozentInnen der Präsenzmodule

Sven Carsten Lange

Prof. Dr.



Sven Carsten Lange hat Maschinenbau an der RWTH Aachen studiert und anschließend am Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie, Aachen, promoviert. Seit 2010 ist er Professor für Produktionstechnologie und Produktionsmanagement an der Hochschule Emden/Leer und Gastprofessor an der Universität Hefei, China. Zuvor war er als Konstruktions- und Entwicklungsleiter im Sondermaschinen- und Anlagenbau sowie als Produktions- und Werkleiter (national/international) für einen internationalen Großkonzern tätig. Sven Carsten Lange ist langjährig erfahrener Operational Excellence- und Lean-Berater und Trainer. Er etabliert erfolgreiche Führungsinstrumente, -prozesse und -routinen von der Leitungs- bis zur Werkstattebene.

Jörg Thomaschewski

Prof. Dr.



Durch seine berufliche Praxis und als Professor für Medieninformatik verfügt der Dozent über knapp 20 Jahre Erfahrung in den Bereichen Usability und User Experience. Als Leiter der "Research Group for Agile Software Development and User Experience" wird er von einem Team junger WissenschaftlerInnen unterstützt. Er konnte zahlreiche praxisbezogene Publikationen veröffentlichen und das Wissen in Unternehmen direkt anwenden. Wichtig ist ihm die praxisnahe Vermittlung und direkte Anwendbarkeit aktueller (Forschungs-) Erkenntnisse.

Allgemeines zu den Online-Modulen:

In Kooperation mit der Virtuellen Fachhochschule, sowie dem Online-Team der Hochschule Emden/Leer bieten wir Ihnen einzelne Module aus den Online-Studiengängen Medien- und Wirtschaftsinformatik an. Hier haben Sie die Möglichkeit, gemeinsam mit Studierenden beider Fachbereiche ein einzelnes Thema für Ihre berufliche Praxis zu vertiefen.

Da die Module relativ umfangreich sind, kann jeder Teilnehmende an maximal einem Online-Modul pro Semester teilnehmen. Sollten Sie sich für eine Teilnahme entscheiden, bitten wir Sie, das Modul auch aktiv zu nutzen. Die Plätze sind begrenzt. Wir möchten sie denjenigen Teilnehmenden zur Verfügung stellen, die bereit sind, über einen Zeitraum von etwa 4 Monaten **im Durchschnitt 8-9 Stunden pro Woche** für das Online-Modul zu investieren. Die Module starten ab Mitte März und enden ca. Ende Juni. Zu den Online-Modulen gehören neben dem Online-Anteil **auch Präsenzveranstaltungen** am Hochschulstandort Emden (siehe Modulübersicht und -beschreibungen).

Sollten Sie **Fragen** zur Auswahl der Module haben, oder unsicher sein, ob Sie die zeitliche Belastung durch ein Onlinemodul nebenberuflich stemmen können, beraten wir Sie gerne! Rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine Mail. Wir sind in der Regel **montags bis freitags von 09:00 - 12:00 Uhr** für Sie erreichbar.

Sie haben sich angemeldet und haben Fragen zur Technik oder zum Inhalt des Moduls? Oder Sie haben Schwierigkeiten, Beruf, Familie und Online-Modul unter einen Hut zu bekommen? Bitte sprechen Sie uns an. Wir sind Ihr erster Ansprechpartner bei allen Fragen zum Modul. Wir versuchen zunächst, Ihre Frage selbst zu beantworten. Falls uns dies nicht möglich ist, erhalten Sie eine Antwort des/der Dozenten/Dozentin oder aus dem Online-Team der Hochschule.

Tel.: 04921/807-1366

E-Mail: hel.ping@hs-emden-leer.de

O1 Kommunikation, Führung, Selbstmanagement

BESCHREIBUNG:

In dieser Veranstaltung sind Grundlagen über das Verhalten in Organisationen, Selbstmanagement, sowie Kommunikation (inkl. verschiedener Gesprächstechniken) Thema. Daneben stehen Selbstreflexion und Möglichkeiten der strukturierten Selbsteinschätzung im Vordergrund. Durch den großen Übungsanteil besteht die Möglichkeit, Verhaltensweisen auszuprobieren und im Team zu reflektieren. Die Veranstaltung fördert die eigene Verhaltenskompetenz. Bewusste Kommunikation und Selbstreflexion sind Schlüsselqualifikationen für die Übernahme verantwortlicher Positionen und erleichtern die eigene berufliche Praxis.

UMFANG:

ca. 136 h Selbststudium, 7 h Präsenzveranstaltungen, mündliche Prüfung 30 min.

PRÜFUNGSVORLEISTUNGEN:

- Einsendeaufgaben
- Teilnahme an den Präsenzterminen
- Teilnahme an einer Gruppenarbeit via Internet

ZIELGRUPPE:

Personen, die Ihre eigene berufliche Praxis reflektieren möchten und Ihre Schlüsselkompetenzen erweitern wollen, besonders Personen in leitenden Funktionen oder Personen, die eine Leitungstätigkeit anstreben. Keine fachlichen Teilnahmevoraussetzungen.

O2 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

BESCHREIBUNG:

Elementare Prinzipien des wirtschaftlichen Handelns sollen in diesem Modul vermittelt werden. Teilnehmende lernen die Funktionsweise von Unternehmen in betriebswirtschaftlicher Hinsicht sowie grundsätzliche Steuerungsinstrumente und -methoden kennen. Themen sind unter anderem auch die Grundlagen des Rechnungswesens und der Personalwirtschaft, der Finanzierung sowie Marketingstrategien und auch Umweltmanagement.

UMFANG:

ca. 120 h Selbststudium, ca. 26 h Webkonferenzteilnahme, ca. 7 h Präsenzveranstaltungen, Prüfung 120 min.

PRÜFUNGSVORLEISTUNGEN:

- Einsendeaufgaben
- Teilnahme an den Webkonferenzen und den Präsenzterminen

ZIELGRUPPE:

Das Modul ist ein Grundlagen-Modul und richtet sich daher an Berufstätige ohne vertiefte Kenntnisse im betriebswirtschaftlichen Bereich. Wer Unternehmen besser verstehen und möglicherweise selbst steuern will, kann hier betriebswirtschaftliche Grundlagen erlernen.

O3 Kommunikationsnetze

BESCHREIBUNG:

In diesem Modul werden fundierte Kenntnisse zur Datenübertragung in heterogenen IP-basierten Netzen vermittelt. Wesentliche Anforderungen an Rechnerkommunikation und zugehörige technische Lösungsansätze sind ebenso Thema wie verbreitete Standardverfahren und besondere Fachgebiete der Interoperabilität und der Computersicherheit. Folgende Themen werden in den Lerneinheiten behandelt:

- Einführung und Netztopologien
- OSI-Architekturmodell
- Bitübertragungsschicht
- Datensicherungsschicht
- Vermittlungsschicht
- Transportschicht
- Anwendungsschicht

UMFANG:

ca. 130 h Selbststudium, ca. 16 h Webkonferenzteilnahme, ca. 7 h Präsenzveranstaltungen, Prüfung 120 min.

PRÜFUNGSVORLEISTUNGEN:

- Einsendeaufgaben
- Teilnahme an den Webkonferenzen und den Präsenzterminen

ZIELGRUPPE:

Dieses Modul richtet sich speziell an Personen, die beruflich im Informatik-Bereich tätig sind und ihre Kenntnisse zu Kommunikationsnetzen ausweiten möchten. Grundkenntnisse aus den Bereichen Informatik, Programmierung, zur Computerarchitektur und zu Betriebssystemen müssen vorhanden sein.

O4 Mensch-Computer-Kommunikation

BESCHREIBUNG:

In diesem Modul geht es um die nutzergerechte Gestaltung von Hard- und Softwaresystemen. Zunächst werden psychologische und physiologische Eigenschaften der Benutzer verschiedener Produkte thematisiert und Möglichkeiten zur Ermittlung von Nutzeranforderungen und Nutzungskontexten vorgestellt. Weitere theoretische Grundlagen der Modelle und Handlungsprozesse, sowie die Richtlinien und Normen für die Soft- und Hardwaregestaltung werden vermittelt. Einfache, vorhandene Softwareprodukte werden auf ihre Nutzerfreundlichkeit hin analysiert. Die Teilnehmenden erstellen unter Berücksichtigung der vermittelten Inhalte eigene Benutzeroberflächen, z.B. Webanwendungen mit vorgegebenen Funktionalitäten.

UMFANG:

ca. 120 h Selbststudium, ca. 26 h Webkonferenzteilnahme, ca. 7 h Präsenzveranstaltungen, Prüfung 120 min.

PRÜFUNGSVORLEISTUNGEN:

- Einsendeaufgaben
- Teilnahme an den Webkonferenzen und den Präsenzterminen

ZIELGRUPPE:

Personen, die beruflich mit der Entwicklung von Nutzeroberflächen für Hard- oder Softwareprodukte zu tun haben, und an mehr Hintergrundwissen zum Thema Nutzerfreundlichkeit interessiert sind. Kenntnisse in angewandter Psychologie sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Prüfung und Prüfungsvorleistungen:

In den Online-Modulen besteht die Möglichkeit, eine Prüfung zu absolvieren und dadurch 5 ECTS zu erwerben, die unter bestimmten Bedingungen auf ein eventuelles späteres Studium angerechnet werden können. Die Abgabe von Einsendeaufgaben sowie die Teilnahme an den Präsenzterminen ist Voraussetzung zum Absolvieren der Prüfung. In den Modulen, in denen Webkonferenzen angeboten werden, ist die regelmäßige Teilnahme an diesen Webkonferenzen ebenfalls Bedingung, um an der Prüfung teilnehmen zu können.

Teilnehmende, die die Prüfung nicht absolvieren wollen, oder die Prüfung nicht bestehen, erhalten eine Teilnahmebescheinigung, wenn sie o.g. Prüfungsvorleistungen vollständig erbracht haben. Teilnehmenden, die die Prüfungsvorleistungen nicht erbracht haben, können wir keine Teilnahmebescheinigung ausstellen.

**Anmeldeschluss für alle Online-Module:
13.03.2019**



Anmeldung

ANMELDUNG:

Schriftliche Anmeldung an Hochschule Emden/Leer, Arbeitsbereich Weiterbildung, Constantiaplatz 4, 26723 Emden oder über das Online-Formular unter: www.hs-emden-leer.de.

Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung. Damit wird Ihre Anmeldung verbindlich. Bitte melden Sie sich ab, falls Sie kurzfristig verhindert sein sollten.

VERANSTALTUNGS AUSFALL:

Bei zu geringer TeilnehmerInnenzahl ist eine sinnvolle Durchführung der Vorträge und der Weiterbildungen unter Umständen nicht möglich. In diesem Fall behalten wir uns eine Absage vor. Ansprüche gegenüber der Hochschule entstehen daraus nicht.



Kontakt



Arbeitsbereich Weiterbildung



Hochschule Emden/Leer
Constantiaplatz 4 · 26723 Emden

Tel. +49 (0)4921 807 1366 oder 1368
Fax +49 (0)4921 807 1381



Das Projekt wird gefördert durch:



Ihre Ansprechpartnerinnen



SILKE REBLIN

Tel. +49 (0)4921 807 1368
silke.reblin@hs-emden-leer.de



KATRIN BÜSCHER

Tel. +49 (0)4921 807 1368
katrin.buescher@hs-emden-leer.de